bei Schwester Kunigunda in Kraslitz auf
Besuch sie sind alle gesund. Jetzt hat bis jetzt
noch keinen Lau angefangen wer weiß
ob dieses Jahr wird was werden wir haben
jetzt mit der Ernte angefangen aber es ist
immer sehr trübe und Regen teilweise
Gewitter wir hatten den ganzen Monat
schreckliche Hitze wir glaubten zum ver-
schmachten die Gewitter haben in mittel-
deutschland viel schaden angerichtet durch
Hagel wie Eier von Glück waren das
uns der liebe Gott vor Unglück verschont
hat. Liebe Tekla der armen Waisen Kinder
kommt immer noch regelmäßig zu uns
ich kan es das aber nicht verlangen
das du ihn bezahlst wie weit es nicht
mit den zwei Teile es nur was
es in deutschen Geld macht auf Jahr
so lange ich sehe werde ich ihn lesen weil schon
ist

9.1.Jahr. Langenbach d. 30. 6. 1929.

Vielgeliebte Kinder;

Den lieben Brief und das Paket haben
wir erhalten und danken euch viel tausend
mal dafür Agnes war gerade in Marie
Hilf an dem Tage da hatte sie gerade recht
viel für euch gebetet als sie zuhause kam
war die Freude unbeschreiblich groß über
die Balla und den Kaffee die Agnes ist doch
wie Kaffee Schwester sie trinkt den Kaffee
sehr gern und wir trinken blos Bohnenkaffee
der Bohnenkaffee ist bei uns sehr teuer
der Kaffee wir haben blos 2 Mark 40 Pfg
gezahlen auf Balla und Kaffee das war
doch nicht viel. Aber Liebe Tekla schicke
keine Balla wir machen uns die Balla
selber sie heilt und auch sehr gut das Bein
ist ihr sehr gut geheilt sie hat keinen Anstoß
mehr